

## **PROTOKOLL**

### **Sitzung der Gemeindevertretung Krackow**

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 27.02.2020

**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr

**Sitzungsende:** 22:00 Uhr

**Ort, Raum:** Sporthalle Krackow

---

**Anwesende:**

Herr Gerd Sauder

Herr Tobias Herzfeld

Frau Yvette Prellwitz

Frau Diana Buche

Herr Gerd Hamsch

Herr Andreas Pautsch

Herr Jacob von Hirschheydt

Herr Falko Wendlandt

**Abwesende:**

Herr Lutz Michaelis

abwesend, entschuldigt

**Gäste:**

24 Einwohner

Herr Müller (Amtsvorsteher)

Herr Futh (Leitender Verwaltungsbeamter)

Frau Timm (Leiterin Haupt- und Ordnungsamt)

Frau Melech (stellv. Kämmerin)

**Schriftführung:**

Herr Berko Lewerenz

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der form- u. fristgerechten Ladung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 07.11.2019 und Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse

- 4 Informationen des Bürgermeisters
- 5 Bürgerfragestunde
- 6 Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreter
- 7 Beschluss über die Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Krackow  
Vorlage: BV/16-2019-525
- 8 Neubesetzung Ausschussmitglied - Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur und Sport  
Vorlage: BV/16-2020-569
- 9 Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020  
Vorlage: BV/16-2020-560
- 10 Feststellung des Jahresabschlusses 2014 nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V  
Vorlage: BV/16-2019-545
- 11 Entlastung des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V für das Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: BV/16-2019-546
- 12 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Krackow über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes "Mittlere Uecker-Randow"  
Vorlage: BV/16-2020-553
- 13 Beschluss über die Regelung von Zuwendungen an Vereine  
Vorlage: BV/16-2020-565
- 14 Aufstellung Gedenkstein auf dem Friedhof Krackow  
Vorlage: BV/16-2020-566
- 15 Windpark Krackow  
Gestattungsvertrag - Zuwegung für Windkraft  
Vorlage: BV/16-2020-562
- 16 Beschluss über einen Straßennamen für den Weg zur Sporthalle  
Vorlage: BV/16-2020-555
- 17 Beschluss über einen Straßennamen für den Weg zum Sportplatz / zur Freilichtbühne  
Vorlage: BV/16-2020-556

---

zu 1 Eröffnung, Feststellung der form- u. fristgerechten Ladung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit acht anwesenden Gemeindevertretern fest.

---

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

---

Die Tagesordnung soll wie folgt geändert werden:

- TOP 12 (BV/16-2019-525) verschiebt sich auf TOP 7
- TOP 7 (BV/16-2020-569) verschiebt sich auf TOP 8
- TOP 16 und 17 werden im öffentlichen Teil behandelt
- der nichtöffentliche Teil beginnt ab TOP 18

Die Änderung der Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 8      Nein: 0      Enthaltungen: 0

---

zu 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 07.11.2019 und Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse

---

Herr Hamsch merkt an, dass für alle Gestattungsverträge (TOP 10) eine Laufzeit von 10 + 5 Jahren abzuschließen ist. Diese soll auch in die Verträge aufgenommen werden.

Herr von Hirschheydt ist der Ansicht, dass die Protokolle frühzeitiger verschickt werden sollten.

- Nach kurzer Diskussion und Rücksprache mit Herrn Futh, einigt sich die Gemeindevertretung auf eine Frist von vier Wochen (nach der Sitzung).

Unter TOP 18 soll der folgende Satz entfernt werden:

„Frau Buche bittet um den Bauantrag zum CPO.“

Der nachfolgende Satz soll an dieser Stelle eingefügt werden:

„Frau Buche bittet um den Förderantrag zum Projekt CPO.“

Der Bürgermeister gibt die nicht öffentlich gefassten Beschlüsse vom 07.11.2019 bekannt:

- BV/16-2019-527      Abschluss eines Gestattungsvertrages mit anschließender Dienstbarkeitsbewilligung für die Verlegung eines elektrischen Kabels für den Windpark Tantow  
**einstimmig beschlossen**
- BV/16-2019-528      Angebot zur Pacht, Krackow, Fl. 104, Flst. 62 (teilweise)  
**einstimmig beschlossen**
- BV/16-2019-529      Auftragsvergabe Sanierungsarbeiten an der Trauerhalle Lebehn  
**einstimmig beschlossen**

- BV/16-2019-533                      Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens  
Vorfrage: Errichtung einer Autowaschanlage inkl. Zufahrt  
**einstimmig beschlossen**
- BV/16-2019-534                      Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens  
Vorhaben: Nutzungsänderung einer ehem. Brennerei  
in Wohnnutzung  
**mehrheitlichen beschlossen**
- BV/16-2019-535                      Verzicht auf Ausübung des gesetzlichen  
Vorkaufsrechtes UR 1230/2019  
**einstimmig beschlossen**
- BV/16-2019-532                      Beschluss über die Analyse zum Personalbedarf  
Gemeindearbeiter Gemeinde Krackow ab 01.01.2020  
**mehrheitlich beschlossen**
- BV/16-2019-537                      Beschluss über die Auftragsvergabe: Anschaffung  
eines Hochentasters  
**zurückgestellt**
- BV/16-2019-540                      Radwanderweg auf der historischen Kleinbahntrasse  
Casekow-Penkun-Oder  
Beauftragung Baugrundgutachten  
**mehrheitlichen beschlossen**

Das Protokoll vom 07.11.2019 wird mit den genannten Änderungen zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 8            Nein: 0            Enthaltungen: 0

zu 4            Informationen des Bürgermeisters

Der Amtsvorsteher, Herr Müller, stellt sich bei der Gemeindevertretung vor.

Anschließend informiert Herr Sauder über Folgendes:

- im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird noch über die Entsorgung des Grünschnittes beraten
- der geplante Frühjahrsputz findet im März 2020 statt

Herr Sauder spricht die Verkehrsberuhigung auf der B 113 in Lebehn an und übergibt das Wort an Frau Timm.

- ➔ Die Gemeinde muss zu ihren Lasten eine Verkehrszählung beauftragen. Wenn diese ergibt, dass in einer Stunde 450 bis 600 Fahrzeuge die Straße befahren, würde eine entsprechende Genehmigung erteilt werden.
- ➔ Frau Buche schlägt eine Verkehrsinsel aus Richtung Krackow vor. (am Ortseingang Lebehn)

Weiter informiert der Bürgermeister über den Breitbandausbau und die Eintragung von Nachzüglern in die Liste.

Diesbezüglich stellt Herr von Hirschheydt fest, dass er eine Hausnummer beantragt hat und ein Nachtrag in der Liste vorgenommen wurde. Er möchte wissen, wie der aktuelle Stand ist.

→ Herr Futh gibt eine kurze Info.

Herr Sauder erläutert kurz den Zwischenstand im Rechtsstreit mit der Firma juwi.

→ Bisher ist noch keine Entscheidung getroffen worden, allerdings erging am 05.02.2020 ein Urteil, welches der Gemeinde am 12.02.2020 zugeing. Gegen das Urteil hat die Firma juwi am 05.02.2020 bereits Widerspruch eingelegt. Die Hauptverhandlung folgt.

---

#### zu 5 Bürgerfragestunde

---

Eine weitere Bürgerin erfragt den aktuellen Stand zur Tempo-30-Zone in Hohenholz.

→ Herr Sauder übergibt das Wort an Frau Timm, welche erläutert, dass auch hier eine Verkehrsüberwachung zu Lasten der Gemeinde durchgeführt werden müssten.

Ein Einwohner fragt nach Fördergeldern für ein Osterfeuer in Lebehn.

→ Der Bürgermeister teilt mit, dass dies prinzipiell möglich wäre.

Ein anderer Einwohner hält es für sinnvoll, die Bürgerfragestunde an das Ende des öffentlichen Teils zu verlegen und fragt, ob dies möglich wäre.

→ Nach kurzer Diskussion sprechen sich die Gemeindevertreter dafür aus.

---

#### zu 6 Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreter

---

Herr Wendlandt erläutert kurz das Vorhaben, eine Webseite für die Gemeinde erstellen zu lassen. Die Seite soll durch den Förderverein für regionale Entwicklung e. V. erstellt werden. Für die Erstellung fallen keine Kosten an, lediglich für den Betrieb der Webseite würden monatliche Kosten in Höhe von 15, 00 € entstehen.

→ Frau Melech erklärt, dass für diesen Betrag eine Deckungsquelle im Haushalt gefunden wird.

→ Alle Gemeindevertreter erklären sich damit einverstanden.

Weiter erklärt Herr Wendlandt, dass sich eine Alarmierung der Feuerwehr über eine App und Monitor aktuell in der Probe befindet. Sollte dies positiv ausfallen, müsste auch hierfür eine Deckungsquelle im Haushalt (400,00 €) gefunden werden.

Herr Hamsch überreicht allen Gemeindevertretern zwei Schriftstücke (siehe Anlage). Im ersten Schreiben geht es um einen Fußgängerüberweg in Lebehn. Im zweiten Schriftstück wird die Entwicklungsplanung für die Metropolregion Stettin-Vorpommern thematisiert. Beide sind an den Bauausschuss weiterzuleiten.

---

#### zu 7 Beschluss über die Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Krackow Vorlage: BV/16-2019-525

---

##### **Sachverhalt:**

Durch die neue Entschädigungsverordnung des Landes M-V und die Herausgabe eines neuen Hauptsatzungsmusters des Städte- und Gemeindetages M-V, wird die Neufassung der Hauptsatzung empfohlen.

Im Zuge dessen soll mit einigen Änderungen, wie zum Beispiel den Bekanntmachungsformen, eine Vereinheitlichung der Hauptsatzungen der Gemeinden im Amtsbereich Löcknitz – Penkun erfolgen.

Eingearbeitet wurden die bisherigen und grundlegenden neuen Änderungen zur Entscheidungsbefugnis der Ausschüsse, der Bürgermeister/in, den Bekanntmachungsformen sowie den Aufwandsentschädigungen.

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.  
Damit tritt die Hauptsatzung vom 30.05.2017 mit ihren Änderungen vom 04.09.2018 und 04.09.2018 außer Kraft.

Die neugefasste Hauptsatzung wurde bereits von der Gemeindevertretung am 29.08.2019 beschlossen und zur Genehmigung an die Rechtsaufsichtsbehörde gesandt. Nach Rückantwort der Rechtsaufsichtsbehörde mussten die §§ 2 und 6 überarbeitet werden.

**Diskussion:**

Frau Buche stellt den Antrag, in Lebehn eine Ortsteilvertretung zu bilden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 3      Nein: 4      Enthaltungen: 1

Herr von Hirschheydt stellt den Antrag auf Zusammenlegung des Kultur- und Finanzausschusses.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 3      Nein: 4      Enthaltungen: 1

**Beide Anträge sind somit abgelehnt.**

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Krackow beschließt auf ihrer heutigen Sitzung die überarbeitete Hauptsatzung gemäß § 5 Kommunalverfassung M-V.

Die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 4      Nein: 4      Enthaltungen: 0

Somit findet der Beschluss über die Neufassung der Hauptsatzung keine Mehrheit.

---

zu 8      Neubesetzung Ausschussmitglied - Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur und Sport  
Vorlage: BV/16-2020-569

---

**Sachverhalt:**

Herr Falko Wendlandt gab seinen Rücktritt auf der Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur und Sport am 06.02.2020 bekannt.

Der Bürgermeister und die restlichen Gemeindevertreter wurden bereits durch Herrn Wendlandt per Mail über diesen Schritt informiert.

Somit ist seine Nachbesetzung im Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur und Sport erforderlich.

Gemäß § 32 (2) Satz 1 und 2 Kommunalverfassung M-V hat eine Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl zu erfolgen.

Die Besetzung kann durch die Gemeindevertretung einvernehmlich erfolgen oder eine Fraktion beantragt eine vollständige Neubesetzung des Gremiums gemäß § 32 (2) Satz 12 Kommunalverfassung M-V.

**Diskussion:**

Herr Wendlandt erläutert, warum er die Arbeit um Ausschuss nicht mehr wahrnehmen kann.

Herr von Hirschheydt schlägt Herr Herzfeld als neues Mitglied vor.

→ Herr Herzfeld lehnt nach kurzer Erläuterung ab.

**Herr Hamsch schlägt vor, dass der Stellvertreter die Leitung des Ausschusses übernimmt.**

→ **Alle Gemeindevertreter sprechen sich dafür aus.**

→ **Die Wahl eines Nachfolgers erfolgt somit nicht.**

---

zu 9      Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020  
Vorlage: BV/16-2020-560

---

**Sachverhalt:**

Die Haushaltssatzung mit den vorgeschriebenen Anlagen ist gem. § 47 Abs. 1 KV M-V von der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

**Diskussion:**

Frau Melecht erläutert die Eckpunkte der Haushaltssatzung.

Frau Prellwitz ergänzt, dass durch die Einstellung eines weiteren Gemeindearbeiters, Geld eingespart werden kann, da gewisse Arbeiten nicht durch Dritte durchgeführt werden müssen. Diese Arbeiten können direkt von den Gemeindearbeiter erledigt werden.

Herr Sauder erklärt, dass die Gemeinde in diesem Jahr die Steuereinnahmen aus dem Gewerbegebiet „Klar See“ mit 0,00 € eingeplant hat. Grund dafür ist, dass im letzten Jahr erhebliche Rückzahlungen geleistet werden mussten. Herr von Hirschheydt ist der Ansicht, dass von der Gemeinde kein Sparwille erkennbar ist.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Krackow beschließt gemäß § 45 ff. Kommunalverfassung M-V die vorliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 mit ihren Anlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 5      Nein: 2      Enthaltungen: 1

---

zu 10      Feststellung des Jahresabschlusses 2014 nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V  
Vorlage: BV/16-2019-545

---

**Sachverhalt:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss der Gemeinde Krackow zum 31. Dezember 2014 gemäß § 3a KPG geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfungsberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Die Bilanzsumme beträgt	4.833.540,18 €
Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2014 beträgt	-112.720,41 €
Das Jahresergebnis 2014 beträgt nach Veränderung der Rücklagen	- 61.202,98 €
Die Finanzrechnung weist für 2014 einen Finanzmittelüberschuss aus von	51.889,31 €

Von einem Haushaltsausgleich gemäß § 16 GemHVO kann insgesamt ausgegangen werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 24.10.2019 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Krackow zum 31. Dezember 2014 i. d. F. vom 11.06.2019 zu empfehlen.

**Diskussion:**

keine

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Gemeindevertretung Krackow beschließt, den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Krackow zum 31. Dezember 2014 i. d. F. vom 11.06.2019 festzustellen.
2. Die Gemeindevertretung Krackow ermächtigt die Verwaltung gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik den ausgewiesenen und festgestellten Jahresfehlbetrag in Höhe von 61.202,98 € in voller Höhe auf die neue Rechnung vorzutragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 7      Nein: 1      Enthaltungen: 0

---

zu 11      Entlastung des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V für das Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: BV/16-2019-546

---

**Aufgrund des Mitwirkungsverbotes (gemäß § 24 KV MV) nimmt Herr Sauder im öffentlichen Bereich Platz und übergibt das Wort an Herrn Herzfeld.**

**Sachverhalt:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss der Gemeinde Krackow zum 31. Dezember 2014 gemäß § 3a KPG geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfungsberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

**Diskussion:**

keine

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Krackow beschließt, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 6      Nein: 1      Enthaltungen: 0

**Herr Sauder nimmt wieder an der Sitzung teil.**



- 
- zu 12      Zweite Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Krackow über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes "Mittlere Uecker-Randow"  
Vorlage: BV/16-2020-553
- 

**Sachverhalt:**

Aufgrund der Erhöhung des Beitrages des Wasser- und Bodenverbandes „Mittlere Uecker-Randow“ ab dem Erhebungszeitraum 2020 von 7,05 €/Beitragseinheit auf 8,40 €/Beitragseinheit ist eine Satzungsänderung erforderlich.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Beitragsveränderung des Wasser- und Bodenverbandes „Mittlere Uecker-Randow hat zur Folge, dass von der Gemeinde ein höherer Beitrag erhoben wird.

**Diskussion:**

keine

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Krackow beschließt die zweite Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Krackow über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Mittlere Uecker-Randow“.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:     7            Nein:    1            Enthaltungen: 0

---

- zu 13      Beschluss über die Regelung von Zuwendungen an Vereine  
Vorlage: BV/16-2020-565
- 

**Sachverhalt:**

Der Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur und Sport hat die Regelung für Zuwendungen an Vereine überarbeitet.

Ziel ist es, die Regelung und den Ablauf verständlicher und transparenter zu gestalten.

Die näheren Regelungen über Zuwendungen an Vereine sind als Anlage an dieser Beschlussvorlage beigefügt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die erforderlichen Mittel werden im jeweiligen Haushaltsjahr eingestellt.

**Diskussion:**

Herr von Hirschheydt und Herr Wendlandt erläutern die Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:     8            Nein:    0            Enthaltungen: 0

---

- zu 14      Aufstellung Gedenkstein auf dem Friedhof Krackow  
Vorlage: BV/16-2020-566
- 

**Sachverhalt:**

Um den Opfern der Krieg- und Gewaltherrschaft der Weltkriege aus dem vergangenen Jahrhundert zu gedenken, möchte die Gemeinde Krackow auf dem Friedhof Krackow einen Gedenkstein (Findling) aufstellen und mit einer Tafel versehen, die die Aufschrift trägt: „Zum Gedenken an die Opfer von Flucht und Vertreibung“.

Der Gedenkstein ist unabhängig von den vorhandenen Kriegsgräbern die sich auf dem Friedhof Krackow befinden.

Die Gemeinde stellt hierfür finanzielle Mittel im Höhe von 500,00€ in den Haushalt der Gemeinde ein.

**Diskussion:**

keine

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung eines Gedenksteins mit Tafel auf dem Friedhof Krackow zum Gedenken der Opfer der Krieg- und Gewaltherrschaft der Weltkriege sowie die Bereitstellung finanzieller Mittel in den Haushalt 2020.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 8      Nein: 0      Enthaltungen: 0

---

zu 15      Windpark Krackow  
Gestattungsvertrag - Zuwegung für Windkraft  
Vorlage: BV/16-2020-562

---

**Aufgrund des Mitwirkungsverbotes (gemäß § 24 KV MV) setzt sich Herr von Hirschheydt in den Zuschauerbereich.**

**Sachverhalt:**

Die Gemeinde Krackow hat der juwi Wind Germany 191 GmbH & Co. KG am 12.09.2019 einer Sondernutzung für die Baustellenzufahrt zum geplanten Windpark in Battinsthal für die Zeit vom 25.02.2020 bis 15.06.2021 zugestimmt. Diese Sondernutzung bezieht sich auf die Variante A in der beiliegenden Karte, die von der B113, vorbei am Klärwerk nach Battinsthal führt.

Mit Schreiben vom 29.01.2020 bittet die Rechtsanwaltskanzlei Müller-Wrede & Partner um Unterzeichnung eines Gestattungsvertrages mit der juwi Wind GmbH, in dem die Nutzung der Straße „Battinsthaler Weg“ im Ort Krackow für die Durchfahrt von Schwertransporten geregelt ist. Hierfür sind die Fällung von zwei Bäumen sowie die Entfernung von Buschwerk erforderlich.

Diese Zuwegung wurde gemäß Antrag auf Sondernutzung vom 02.09.2019 nicht beantragt. Als Entschädigung für die veränderte Wegführung bietet die juwi eine zusätzliche Zahlung in Höhe von 20.000,00 € sowie die Erhöhung des jährlichen Entgelts von 1.000,00 € auf 1.650,00 €.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Der Gemeinde Krackow entstehen zusätzliche Einnahmen in Höhe von einmalig 20.000,00 € und jährliche Einnahmen in Höhe von 1.650,00 €.

**Diskussion:**

Die Gemeindevertreter diskutieren über die Beschlussvorlage und sprechen sich für Variante A „Battinsthaler Damm“ aus.

Der Bürgermeister stellt den Vorschlag zur Beschlussfassung zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Krackow stimmt dem Abschluss eines Gestattungsvertrages mit der juwi Wind Germany 191 GmbH & Co. KG zur Nutzung der Ortsdurchfahrt Krackow (Variante B) mit Schwertransporten zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 0      Nein: 7      Enthaltungen: 0

**Herr von Hirschheydt nimmt wieder an der Sitzung teil.**

---

zu 16      Beschluss über einen Straßennamen für den Weg zur Sporthalle  
Vorlage: BV/16-2020-555

---

**Sachverhalt:**

Im Zuge des Breitbandausbaus bekommen nur Objekte mit einer offiziellen Adresse einen Glasfaseranschluss.

Die Gemeinde Krackow will daher der Sporthalle in Krackow eine Hausnummer zuteilen. Der Weg, der zur Sporthalle führt, hat bisher noch keinen offiziellen Straßennamen.

Es wird vorgeschlagen, den Weg in „Am Obstbau“ zu benennen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Diskussion:**

keine

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Krackow beschließt folgenden Straßennamen für den Weg zur Sporthalle:

„Am Obstbau“

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 8      Nein: 0      Enthaltungen: 0

---

zu 17      Beschluss über einen Straßennamen für den Weg zum Sportplatz / zur Freilichtbühne  
Vorlage: BV/16-2020-556

---

**Sachverhalt:**

Im Zuge des Breitbandausbaus bekommen nur Objekte mit einer offiziellen Adresse einen Glasfaseranschluss.

Die Gemeinde Krackow will daher der Freilichtbühne am Sportplatz in Krackow eine Hausnummer zuteilen.

Der Weg, der zur Freilichtbühne führt, hat bisher noch keinen offiziellen Straßennamen. Im Kataster ist jedoch die Bezeichnung „Sportplatzweg“ hinterlegt.

Es wird vorgeschlagen, den Weg in „Am Sportplatz“ zu benennen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Diskussion:**

keine

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Krackow beschließt folgenden Straßennamen für den Weg zum Sportplatz und zur Freilichtbühne:

„Am Sportplatz“

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 8      Nein: 0      Enthaltungen: 0

**Der Bürgermeister beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:45 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.**



Herr Berko Lewerenz  
Schriftführung



Herr Gerd Sauder  
Vorsitz

## **Antrag/Tischvorlage zur Gemeinderatsitzung vom 27.02.2020**

### **Betreff:**

**Bau eines gesicherten Fußgängerüberweges in Lebehn zwischen Dorfanger und Spielplatz**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat fordert den Bürgermeister auf, sich bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde für den Bau eines gesicherten Fußgängerüberweges im OT Lebehn einzusetzen.

### **Begründung:**

Das ständig zunehmende Verkehrsaufkommen - insbesondere der LkwVerkehr - gefährdet im hohen Maße die Kinder und Jugendlichen des Ortsteiles Lebehn.

Nicht nur die tägliche Fahrt mit dem Schulbus, sondern auch die erfreulich intensive Nutzung des neu angelegten Spielplatzes führt zu einer ständigen Gefährdung. Die vor 2 Jahren aufgestellten Schilder: Freiwillig Tempo 30 verfehlen ihre erhoffte Wirkung. Ein durch Verkehrsinsel gesicherter Überweg könnte zusätzlich zu einer erheblichen Geschwindigkeitsreduzierung führen, welche ebenso den älteren Bewohnern zu Gute kommen würde.

**Betreff:**

**Grenzübergreifende Entwicklungsplanung für die Metropolen-Region Stettin-Vorpommern**

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat fordert den Bürgermeister auf, sich bei der kommenden Amtsvertreterversammlung und beim Landrat dafür einzusetzen, dass ein länderübergreifendes Raumordnungskonzept entwickelt wird.

**Begründung:**

Die unmittelbar angrenzende Großstadt Stettin (410.000 EW) ist und war seit Jahrhunderten die Metropole im Vorpommern. Nimmt man das Umland allein auf polnischer Seite hinzu, so erweitert sich die Bevölkerungszahl sogar auf z.Zt. Min. 760 000 EW. Die dynamische Entwicklung - zu zunehmender Ansiedlung von internationalen Konzernen/Amazon, IKEA, usw. - zeigt auch die Bedeutung Stettins auf europäischer Ebene.

Dies hat offensichtlich Auswirkungen auf den Kreis Vorpommern Greifswald.

Nach dem Schlussbericht "Aktualisierung der Kleinräumige Bevölkerungsprognose für den Landkreis Vorpommern-Greifswald" diene, nimmt entlang der B104 zwischen Grenzübergang und Löcknitz und der B113 bis Nadrensee die Bevölkerung im Amtsbereich Löcknitz-Penkun an der polnischen Grenze seit 2011 stetig zu. Durch die faktische Eröffnung der Grenze zwischen Polen und Deutschland in 2008 und die Nähe der polnischen Metropole Szczecin (15 km von der Staatsgrenze zum Zentrum) haben sich viele polnische Bürgern, die in der Metropole arbeiten, im Umland auf der deutschen Seite angesiedelt. Die gute Anbindung über die beide Bundesstraßen und die Autobahn, die niedrigere Preise für Baugrundstücke und für Häuser in der Metropole, die Angebote auf deutscher Seite und die kurze Entfernungen zur Arbeit und zur Stadt, macht die Gegend für diese Neubürgern sehr attraktiv. Es betrifft meist junge Familien mit guter Ausbildung und gutem Einkommen. Dieser Trend hat sich in den letzten 3 Jahren sichtlich verstärkt. Die Gemeinden bringt es zusätzliche Einnahmen, und die lokale Bevölkerung bringt es Wertschöpfung auch neue Dienstleistungen (Freizeitsangebote, Gewerbe usw.).

Zu gleicher Zeit findet eine Überplanung mit Windkraft im Amtsbereich Löcknitz-Penkun statt. Verursacht wird sie durch die Annahme, dass hier eine sehr geringe Bevölkerungsdichte sei (25 Menschen pro Quadrat km für den gesamten Amtsbereich Löcknitz-Penkun nach dem Zensus 2011), was nach der oben genannten Bericht, aktuell nicht richtig ist. Dazu kommt, dass die Raumordnungsplanung an der Grenze zu den Nachbarländern (Brandenburg und Polen) aufhört, so dass grenzübergreifende Kriterien nicht wirken konnten. In 2018 war in der unteren Hälfte des Amtsbereichs Löcknitz-Penkun 9 fach soviel Areal für Windkraft ausgewiesen, als im gesamten Landkreis Vorpommern-Rügen. Und das obwohl einheitliche Kriterien für die Ausweisung von Windeignungsgebiete angewandt wurden. Ein Umland-Status, wie sie für die Städte Greifswald und Stralsund in der Raumordnung existiert, gibt es hier nicht, obwohl die Metropole mehr als 400.000 Einwohnern hat.

Eine Planung für Windindustrie, die den derzeitigen großen Ansiedlungsdruck und die Stadt-Umland Verflechtungen nicht berücksichtigt, wird eine ungünstige Entwicklung auf dem Lebensraum von relativ viele Menschen bewirken und wird dementsprechend sozial- und ökonomisch-negative Folgen für die betroffenen Gemeinden und auch für den Landkreis haben.